

Säbel, eine Menge blauer Glasperlen und zwei herzförmige Carneole, gewiss Theile von Ohrringen. Alle diese Dinge waren bunt durcheinander geworfen, also gewiss von den früheren Graböffnern aus der Grabhöhle herausgeworfen. Das Forträumen des Grabhügels ging ziemlich schnell von statten, da die Steine nicht gross waren und lose aufeinander lagen. Wir beendigten das Fortschaffen des Grabhügels in drei Tagen. In der Mitte des Kurgans befand sich unterhalb des Grabhügels eine Grabhöhle von 2 Faden Länge und $2\frac{1}{2}$ Faden Breite, welche mit grossen Steinblöcken und Erde angefüllt war. Den Inhalt dieser Grabhöhle konnten wir bis 1 Arschin Tiefe ohne Schwierigkeit herausschaffen. Hier gerieth aber plötzlich unsere Arbeit in's Stocken. Der Boden war hier fest gefroren und von allen Seiten sickerte Wasser in die Grabhöhle. Das Wasser aus der Höhle zu schöpfen und mit Spitzhämmern die gefrorene Erde fortzuschaffen, erwies sich als eine so schwierige Arbeit, dass wir im Laufe eines ganzen Tages nur $\frac{1}{2}$ Arschin weiter in den Erdboden einzudringen vermochten. Ich liess deshalb von einem Theile der Arbeiter trockenes Holz herbeischaffen, auf den Boden der Grabhöhle aufschichten und dasselbe anzünden, darauf aber die obere aufgethaute Schicht der Erde entfernen. Dann wurde die Grabhöhle wieder erwärmt und so weiter. Diese Arbeit ging natürlich nur sehr langsam vorwärts, da überall in der Grabhöhle sich riesige Felsblöcke vorfanden. Es war aber möglich, den Inhalt der Grabhöhle herausschaffen, ohne die Funde beim Auspicken zu beschädigen. In einer Tiefe von 2 Faden unter dem Erdboden fanden wir zwischen den Steinen zuerst auseinandergeworfene Knochen von Menschen und Pferden und einen eisernen Zaum mit grossen Ringen. Etwa $\frac{1}{2}$ Arschin tiefer stiessen wir auf ein an den Seiten der Grabhöhle errichtetes viereckiges Balkengerüst aus Lärchenholz, welches auf der östlichen und westlichen Seite aus geraden, aufgeschichteten, 1 Arschin langen Holzkloben bestand, auf der nördlichen und südlichen Seite hingegen (den Langseiten der Grabhöhle) aus langen, unter einem sehr spitzen Winkel über's Kreuz ineinandergefügten langen Balken. Eine Decke des Balkengerüsts aus Holz zeigte sich nur auf dem nördlichen Theile, die südliche Hälfte war unbedingt von den früheren Oeffnern des Grabes entfernt worden. $1\frac{1}{2}$ Arschin unterhalb der Decke war die Grabhöhle mit riesigen Steinblöcken angefüllt und zwischen